

Pressemitteilung

Hamburg Media School

Sabine Lucht

20.01.2008

<http://idw-online.de/de/news243475>

Studium und Lehre
Kunst / Design, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Musik / Theater
überregional

Max Ophüls Preis 2008 für den besten Kurzfilm geht nach Hamburg - HMS-Film "Dunkelrot" erhielt gestern Abend die begehrte Auszeichnung

Ein sensationeller Erfolg junger Filmemacher der Hamburg Media School beim Filmfestival Max Ophüls Preis 2008. Der Film "Dunkelrot" wurde gestern Abend bei der Preisverleihung in Saarbrücken als bester Kurzfilm ausgezeichnet, wo Regisseurin Frauke Thielecke stolz den Preis entgegennahm. In diesem Jahr wurde der Max Ophüls Preis zum 29. Mal verliehen.

Das Filmfestival Max Ophüls Preis ist nicht nur seit fast 30 Jahren eine feste und angesehene Größe in der deutschen Festivallandschaft, es bietet auch eine wichtige Plattform für junge Talente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Umso größer war die Freude beim Team des HMS-Kurzfilms "Dunkel-rot" (Drehbuch: Florian Öller, Regie: Frauke Thielecke, Kamera: Marius von Felbert, Producer: Andrea Schütte), als es sich unter insgesamt 420 Einsendungen und 14 nominierten Kurzfilmen durchsetzen konnte. Das Team studiert seit 2006 an der Hamburg Media School. Die hochkarätig besetzte Jury war sich über den Film und die Regisseurin Frauke Thielecke einig: "Ein Mann und seine an Alzheimer erkrankte Frau. Es sind seine zärtlichen und liebevollen Gesten, die von einer immer noch bestehenden Zuneigung erzählen. Die Regisseurin braucht nur 13 Minuten um uns eine große Liebesgeschichte ganz nahe zu bringen. Wir freuen uns auf den ersten Spielfilm dieses Talents."

Erfreuliche Randnotiz des gestrigen Ereignisses in Saarbrücken: Den Max Ophüls Preis 2008 in der Kategorie Langfilm bekam die Komödie "Selbstgespräche", deren Kameramann Dirk Morgenstern 2000 bis 2002 an der Hamburg Media School in der Kameraklasse studiert und seinen Abschluss gemacht hat.



"Dunkelrot" mit Horst Janson und Renate Krößner